

Getreidepreise auf Zwischenhoch

In den letzten Wochen haben sich die heimischen Getreide-Erzeugerpreise um rund zehn bis 15 Euro/t nach oben bewegt. So notieren Futtergetreide und Körnermais mittlerweile wieder knapp unter der 200 Euro netto Schwelle. Damit vollzog auch der heimische Kassamarkt eine Angleichung an die internationalen Terminbörsen, die ihr Kurzfrighthoch bereits Mitte Mai (Chicago) bzw. Ende Mai (Paris) hatten. So keine weiteren Wetterkatastrophen in unseren Breiten passieren, dürften die Preise für Futtergetreide aktuell also kaum weiter steigen. So könnte ein rascher Teilverkauf der neuen Ernte nicht unattraktiv sein, zumal auf den Märkten eher auf fallende Kurse

gesetzt wird und die Türkei Weizenimportstopps ausrief. Der Rückgang der österreichischen Anbauflächen 2024 um

überlagert der globale Markt in der Regel solche Ereignisse. Fix dürfte aber sein, dass Qualitätsgetreide und nicht Futtergetreide da und dort an den Agrarmärkten fehlen wird. Preistreibend wirkte laut AgraEurope auch schlechtes Anbauwetter und Berichte von starken Frostausfällen in Russland. Die Getreideernteaussicht für 2024 wurde um 3,3 Mio. t auf 130,9 Mio. t gesenkt. Selbiges war auch vom ukrainischen Verband zu lesen, der die Ernteprognose um 1,5 auf 74,6 Mio. t senkte (2023: 82,8 Mio. t). 25,5 Mio. t Körnermais werden erwartet, das sind 4,1 Mio. t weniger als im Vorjahr. Damit können nur rund 20,5 Mio. t exportiert werden, nach 26 Mio. t im Vorjahr. Insgesamt schätzte der Internationale Getreiderat Ende Mai die Welt-Körnermaisernte 2024/25 auf 1220 Mio. t ein, das sind 5,7 Mio. t weniger als im Vormonat. Insbesondere in Afrika erwartet man schwache Ernten. Eigentlich sollte das bei anziehendem Verbrauch sehr preisstützend wirken. Wie immer ist aber der Nordamerika-Markt Zünglein an der Waage. Da sich die US-Ernteschätzung nicht geändert hat, war auf den Märkten die Luft draußen und der Plafond erreicht.



„Regionale Katastrophen werden vom globalen Marktgeschehen stark überlagert.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

geschätzte 13.000 ha Getreide bzw. 12.000 ha Körnermais hat sicherlich zur positiven Preisentwicklung beigetragen. In der Steiermark betrug er je etwa gut 1000 ha. In Mitteleuropa sind die Schäden bei den Marktfrüchten noch nicht einschätzbar, jedoch

Märkte	
14. Juni bis 14. Juli	
Nutzrinder/Kälber	
18.6.	Traboch, 11 Uhr
25.6.	Greinbach, 11 Uhr
2.7.	Traboch, 11 Uhr
9.7.	Greinbach, 11 Uhr

Ideenacker

Webinar Ideenacker#14
Alkoholfreie Getränke aus bäuerlicher Hand

19. Juni 2024
19:30 Uhr

60 Minuten Inspiration

„Weingut Mayer am Pfarrplatz“, Wien
„Schobermost“, Oberösterreich
„Biohof Hofer“, Niederösterreich
Kostenlos. Anmeldung bis 18.6.

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr. '24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	126,7	132,5	+4,6
Februar	127,9	133,2	+4,1
März	128,5	133,8	+4,1
April	129,4	134,0	+3,5
Jahres-Ø	130,1		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

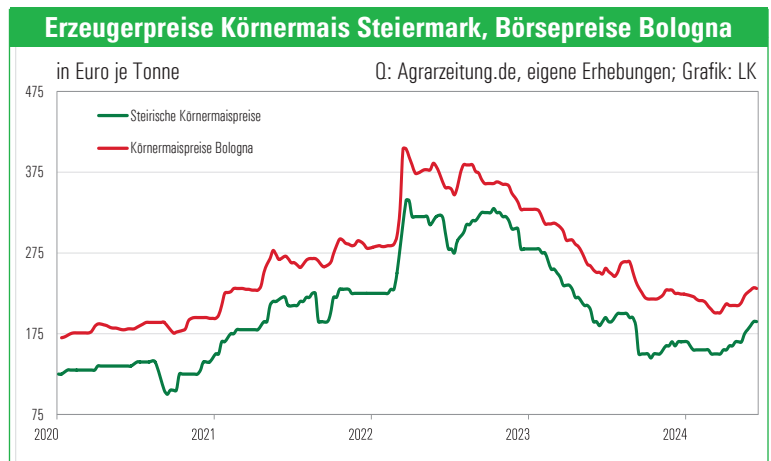
	10.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,076	-0,009

Energiepreise

10.6. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	79,90	-1,00
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,488	-0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni	728,00	-3,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.



SCHWEINEMARKT: Weiterhin Stabilität, Hoffnung auf Impuls



Erzeugerpreise Stmk

30. Mai bis 5. Juni
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,42 ±0,00	
E	2,30 -0,02	
U	2,10 -0,06	
Ø S-P	2,38 -0,01	
Zuchten	1,54 +0,04	

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.22 Vorw.

EU	220,85	+0,17
Österreich	237,78	+0,10
Deutschland	231,12	-0,19
Niederlande	187,66	+2,63
Dänemark	185,65	+0,03

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.-12.6.	2,16 ±0,00	
Zuchtsauen, 6.-12.6.	1,50 ±0,00	
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 10.-16.6.	119,30 ±0,00	

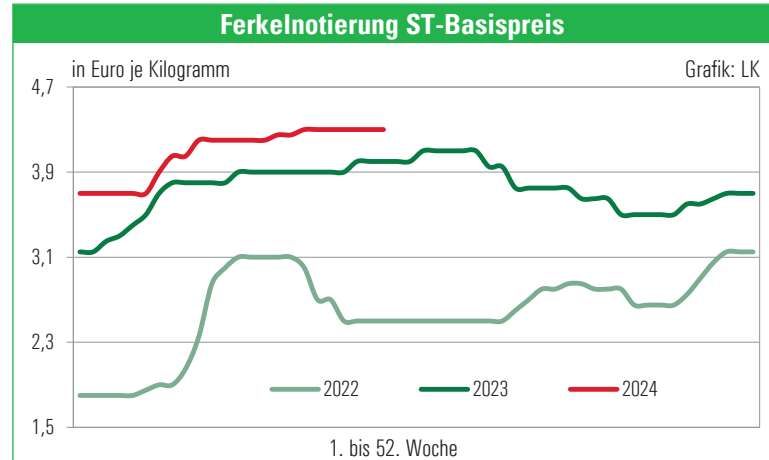
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.6.	2,29 -0,01	
Dt.VEZG Schweinepreis, 6.-12.6.	2,20 ±0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 10.-16.6.	85,0 ±0,00	
Schweine E, Bayern, Wo.22 Ø	2,25 +0,01	

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Die Situation am Schweine- und Ferkelmarkt zeigt sich weiter ausgeglichen. Hoffnung liegt auf den nahen Großevents, diese sollten andere Risiken überlagern.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 24

Sojaschrot 44% lose	505 – 510
Sojaschrot 44% lose, o.GT	595 – 600
Sojaschrot 48% lose	520 – 525
Sojaschrot 48% lose, o.GT	620 – 630
Rapsschrot 35% lose	365 – 370

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **10.6. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	164,68	+ 1,92
Mais MATIF Paris, Aug.	220,00	- 8,00
Mais Bologna, 6.6.	231,00	- 1,00

Speisefrüherdäpfel

Für die Woche 24 wurden folgende Preisfeststellungen erhoben:

lose an Handel je kg netto	0,60 – 0,65
ab Hof, 10 kg, brutto	14,0 – 19,0

Obst

Für die Woche 24 wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, erhoben:

Erdbeeren	6,00 – 12,0
Erd. Selbstpflücke ab Feld	2,80 – 4,50
Heidelbeeren	6,00 – 14,0
Ribiseln rot	3,00 – 8,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 8,00
Stachelbeeren	3,00 – 7,00
Himbeeren	8,00 – 14,0
Kirschen	5,50 – 8,00
Marillen	4,00 – 6,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Juni, je kg inkl. Ust.

Butterhäuptel, Stk.	1,90
Gurken	5,00
Jungzwiebel, Bund	2,00
Erdäpfel Heurige	4,00
Kohlrabi, Stk.	2,00
Grazer Krauthäuptel, Stk.	2,50
Paprika	8,00
Weißkraut/Spitzkraut	4,00
Zucchini	7,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mai	1,04		

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	16,90

Zuchtrindermarkt

Überschaubare 61 Tiere wurden am 6. Juni bei der Zuchtrinder versteigerung in Greinbach vermarktet. Jedoch konnten die Verkäufer ob dieses kleinen Angebotes zufrieden sein. Die Absatzlage für Jungkühe war lebhaft und die Verkaufspreise attraktiv. Während die trächtigen Kalbinnen für den türkischen Markt zu marktüblichen Preisen gekauft wurden, waren Kälber und Jungkalbinnen bedingt durch rege Exportankäufe der letzten Wochen sehr stark nachgefragt. Auch alle sieben angebotenen Stiere konnten zufriedenstellend zur Zucht verkauft werden.

Zuchtrindermarkt Greinbach 6.6.

	Fleckvieh	Aufr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	14	14	709
Jungkühe II	25	25	2.587
Kalbin tr., 22 kg Milch	7	7	2.354
Jungkalbinnen II	4	4	1.225
Stiere A	7	7	2.457

Nutzrindermarkt Greinbach: Preissprung bei Kuhkälbern

	11. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		20	74,00	7,06	+ 0,44
Stierkälber 81 bis 100 kg		83	90,78	6,76	+ 0,08
Stierkälber 101 bis 120 kg		65	110,31	6,63	+ 0,14
Stierkälber 121 bis 140 kg		34	129,32	5,99	- 0,07
Stierkälber über 141 kg		51	175,06	4,83	+ 0,17
Summe Stierkälber		253	116,64	6,05	+ 0,03
Kuhkälber bis 80 kg		7	73,14	6,09	+ 0,95
Kuhkälber 81 bis 100 kg		21	89,33	6,16	+ 0,80
Kuhkälber 101 bis 120 kg		15	112,80	6,19	+ 0,80
Kuhkälber 121 bis 140 kg		12	130,67	6,11	+ 0,93
Kuhkälber über 141 kg		8	195,00	4,53	+ 0,12
Summe Kuhkälber		63	114,41	5,80	+ 0,72
Einsteller		5	239,80	3,06	+ 0,12
Kühe nicht trächtig		33	783,58	2,24	+ 0,12
Kalbinnen bis 12 Monate		5	245,20	2,87	- 0,12

Beim Greinbacher Markt am 11. Juni wurden 363 Nutztiere vermarktet. Während Stierkälber im Schnitt stabil blieben, machten Kuhkälber einen unerwarteten Preissprung.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

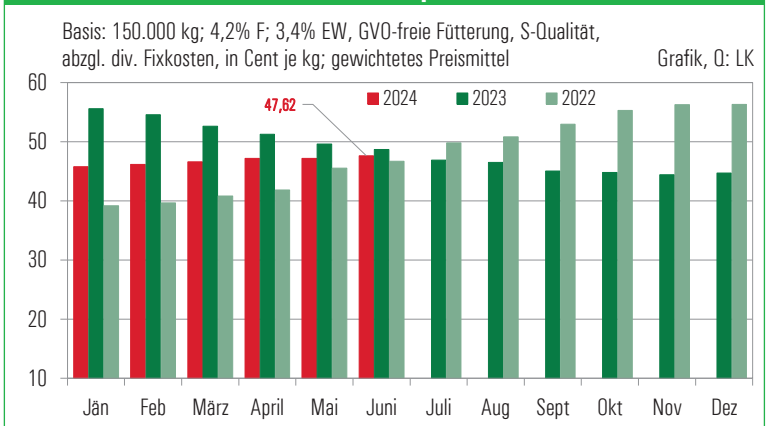
Spotmilch Italien, 2.6.	53,3	52,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	42,7	41,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 7.6.	44,84	44,76
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.6.	+ 1,7%	+ 3,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

3. bis 9.6., inkl. Vermarktungsgebühren

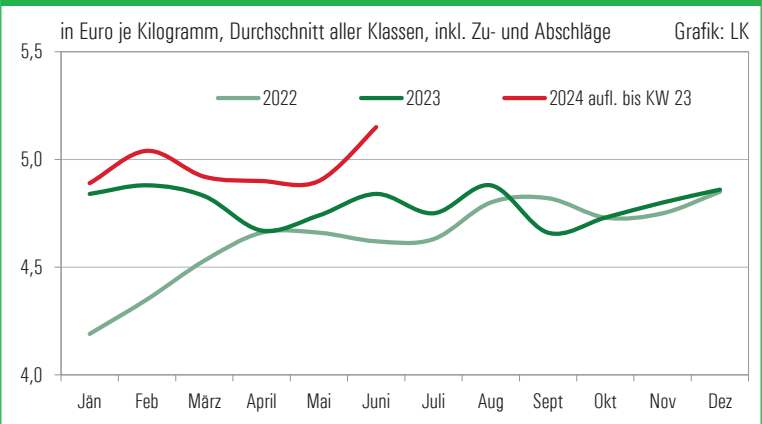
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	779	2,12	+ 0,05
Kalbinnen	533,5	2,67	- 0,12
Einsteller	344	3,19	+ 0,04
Stierkälber	118	5,95	+ 0,32
Kuhkälber	111	5,16	+ 0,22
Kälber ges.	114,5	5,76	+ 0,28

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungssteigerung bei knappem Angebot

Schlachtkalbinnen



Alle Notierungen, außer jene der Schlachtkalbinnen und -kälber, zogen in dieser Woche weiter an. Die vorhandenen Mengen lassen sich nach wie vor gut absetzen.

Notierung Rind Steiermark

10. bis 15.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,65/4,69
Ochsen (300/441)	4,65/4,69
Kühe (300/420)	3,38/3,64
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,36
Programmkalbin (245/323)	4,65
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **15**, bis 20 M. **8**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **54**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **72**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juni auflaufend bis KW 23 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,84	4,24	5,23
R	4,73	3,82	5,09
O	4,50	3,45	4,07
Summe E-P	4,79	3,49	5,15
Tendenz	+ 0,03	- 0,13	+ 0,25